

**LXV. Mexikanische und zentralamerikanische Novitäten. VII.<sup>1)</sup>**

Unter Mitwirkung von Fachgenossen  
bearbeitet von Th. Loesener.

**LXXIV. Zu Eduard Selers Heimgang.**

Von Th. Loesener.

Am 23. November verschied im fast vollendeten 73. Lebensjahre der als Mexikoforscher diesseits und jenseits des Ozeans wohlbekannte frühere Direktor am Museum für Völkerkunde in Berlin, Universitätsprofessor Dr. Eduard Seler, ordentliches Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften. — Seine Forschertätigkeit lag in erster Linie auf dem Gebiete der Völker-, Altertums- und Sprachenkunde Mittelamerikas. Besonders die prähistorischen Denkmäler, Inschriften, Sprache und Kultur der zu den sog. Mayavölkern gehörenden Indianerstämme Südostmexikos, Yukatans und Guatemalas hatte er in den Bereich seiner wissenschaftlichen Untersuchungen gezogen. Groß ist die Zahl der ethnographischen Schätze, die er von mehreren in Gemeinschaft mit seiner Gattin, Frau Cäcilie geb. Sachs, unternommenen, ausgedehnten Reisen mit heimgebracht hat, zahlreich seine größeren und kleineren Werke und Abhandlungen über die durchreisten Gebiete und ihre Bewohner. — Aber auch um die botanische Wissenschaft hat er sich unvergängliche Verdienste erworben. Wo er auch hingelangte, widmete er gleicherweise der Pflanzenwelt seine Aufmerksamkeit, wovon eine umfangreiche Sammlung sorgfältigst eingelegter Pflanzen mit zahlreichen Dubletten und eine große Anzahl von ihm aufgefundener neuer Arten ein schönes Zeugnis liefern. — Nähere Angaben über ihn und sein Lebenswerk möge man aus der Seler zu seinem 70. Geburtstage gewidmeten, infolge der ungünstigen Zeitverhältnisse aber erst vor einigen Wochen erschienenen, von seinem Schüler Walter Lehmann herausgegebenen „Festschrift Eduard Seler“ und aus dem demnächst in den Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, Jahrgang 65, zu veröffentlichenden Nachrufe entnehmen. — Auch in unserer Wissenschaft wird sein Name unvergessen bleiben.

**LXXV. Loranthaceae.**

Von K. Krause und W. Trelease.

431. *Struthanthus crassipes* (Oliv.) Eichl., det. K. Krause. — Mexico, Staat Vera Cruz, im Canton Huatusco, in älteren Kaffeepflanzungen usw. auf Kaffeebäumen, *Crataegus*, *Erythrina*, *Baccharis* usw. schmarotzend, in 1097 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1136. — Vulgärname: „*Correguela*“.

432. *Struthanthus spirostylus* (DC.) Engl., det. K. Krause. — Mexico, Staat Sinaloa, auf der Hacienda Corrierepe, in der Umgebung des Hafens Topolobampo, auf Mezquitebäumen (= *Prosopis*) häufig: Endlich no. 666. — Vulgärname: „*Toje de Mezquite*“. — „Liefert sehr schmackhaften Tee“ (Endl.).

<sup>1)</sup> Cfr. Fedde, Rep. VIII (1910), p. 291–299, 306–311; IX (1911) p. 355–367; XII (1913), p. 217–244; XIV (1915), p. 97–113; XVI (1919), p. 200–212.

433. *Struthanthus* spec. (Sect. *Spirostylis*) det. Th. L. — Mexico, Staat Mechoacan, auf der Hac. Araparicuaro, im Distrikt Ario de Rosales auf dem Rancho „Los Negros“ in 1300 m Höhe ü. M., an Bachufer auf *Psidium* wachsend: Endlich no. 1339. — Vulgärname: „*Inyerto*“.

434. *Struthanthus* (?) spec., det Th. L. — Mexico, Staat Morelos, auf der Hacienda Coahuixtla bei Cuauhtla, in 1250 m Höhe ü. M. auf Citrusarten und Bignoniaceen schmarotzend: Endlich no. 1083. — Mit Früchten im Dezember. — Vulgärname: „*Inyerto*“. — „Die Früchte enthalten Kautschuk, wie verschiedene venezolanische Loranthaceen“ (Endl.).

435. *Psittacanthus calyculatus* (DC.) Eichl., det. K. Krause. — Mexico, Vera Cruz, in 1097 m Höhe ü. M. auf Guayaben, Orangen, *Persea*, *Anona* usw.: Endlich no. 1137, und im Staate Puebla im Steppenwald der Umgebung von El Riego bei Tehuacán in 1800 m Höhe: Endlich no. 1931. — Vulgärnamen: „*Inyerto*“, „*Liga*“, „*Lirio*“, „*Lirio parásito*“, „*Mal de ojo*“, „*Malojo*“, „*Mata palo*“, „*Muérdago*“, „*Visco*“ u. a. — „Die Früchte enthalten Kautschuk. Eine Abkochung der Blätter und Blüten wird als lösendes und als Heilmittel für Wunden gebraucht. Das Destillat gilt als kosmetisches Mittel“ (Endl.).

436. *Psittacanthus* spec. aff. *Ps. calyculato* (DC.) Eichl. det. Th. L. — Mexico, Staat Morelos in der Umgebung von Cuernavaca auf Rancho Mirador und auf Hacienda Coahuixtla in der Umgebung von Cuauhtla in 1250–1450 m Höhe ü. M. auf vulkanischem Boden mit Waldresten, auf Guayaben und Citrusarten schmarotzend: Endlich no. 1082. — Mit Blüten und Früchten im Dezember. — Vulgärname: „*Inyerto*“. — „Frucht kautschukhaltig“ (Endl.).

437. *Phoradendron Bolleanum* Eichl., det. W. Trelease. — Mexico, Staat Chihuahua, in Kiefern- und Eichenwäldungen der Sierra Madre occidental in 2700 m Höhe ü. M., zwischen den Lagunen von Satevo und Tierra colorada (Cordón de Uasachic), auf *Arbutus texana* Buckley schmarotzend: Endlich no. 1222. — Vulgärname: „*Pasto de Madroño*“.

438. *Phoradendron Californicum* Nutt. var. *distans* Trel., det. W. Trelease. — Mexico, Staat Sinaloa, auf der Hacienda Corrierepe, in lichten Wäldern im Küstengebiet bei Topolobampo, vorwiegend auf einem „*Brea*“ genannten Baume wachsend: Endlich no. 689. — Mit Früchten im Dezember. — Vulgärname: „*Toje de Brea*“.

439. *Phoradendron colligatum* Trel., det. W. Trelease. — Mexico, Staat Chihuahua, Municip. Huejotitán, auf den Vorbergen der Sierra Madre occidental mit vorherrschenden Eichenbeständen, auf *Juniperus*-Arten wachsend, in 1770 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1164. — Vulgärname: „*Pasto de Taxcate*“.

440. *Phoradendron Forestierae* Robins. et Greenm., det. W. Trelease. — Mexico, Staat Puebla, im Steppenwalde der Umgebung von Tehuacán (El Riego) in 1725 m Höhe ü. M., auf Bäumen: Endlich no. 1899 A.

441. *Phoradendron latifolium* Griseb. var. *Kellermanii* Trel., det. W. Trelease. — Mexico, Staat Vera Cruz, im Canton Huatusco bei El Mirador Zacuapam, auf Bäumen im Walde: Séler no. 5088. — Blühend im Mai.

442. *Phoradendron nervosum* Oliv., det. W. Trelease. — Mexico, Staat Vera Cruz, in Wäldern der Umgebung von Huatusco (Finca El Mirador), auf Tiliaceenbäumen (*Heliocarpus*) wachsend, in 1200 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1138. — Mit Früchten im Februar. — Vulgärname: „*Lirio*“ oder „*Lirio parásito*“.

443. *Phoradendron puberulum* Trel. ?, det. W. Trelease. — Mexico, Staat Chihuahua, in der Sierra Madre occidental, in Eichenwäldern der Umgebung des Cerro Nanaruchic in 2300 m Höhe ü. M., auf Eichen schmarotzend: Endlich no. 1220. — Vulgärname: „*Pasto de Encino*“.

444. *Phoradendron Robinsonii* Urb., det. W. Trelease. — Mexico, Staat Puebla, im Steppenwald in der Umgebung von Tehuacán (El Riego), in 1750 m Höhe, auf Bäumen: Endlich no. 1895. — Blühend im April.

445. *Phoradendron Schumannii* Trel. ?, det. W. Trelease. — Mexico, Staat Chihuahua, in Eichenwäldern der Umgebung des Cerro Nanaruchic (Sierra Madre occidental) in 2300 m Höhe, auf Eichen wachsend: Endlich no. 1219. — Mit Blüten und Früchten im April. — Vulgärname: „*Pasto de Encino*“.

446. *Phoradendron Tamaulipense* Trel., det. W. Trelease. — Mexico, Staat Vera Cruz, auf den Sträuchern der Sanddünen bei Puerto de Alvarado: Seler no. 4484. — Mit Früchten im Januar.

447. *Phoradendron tomentosum* Oliv., det. W. Trelease. — Mexico, Staat Chihuahua, im Eichenwald der Hochebene zwischen Balleza und Biquiriachic, in 2300 m Höhe, auf Eichen wachsend: Endlich no. 1267. — Blühend im April. — Vulgärname: „*Pasto de Encino*“.

448. *Phoradendron tomentosum* Oliv. ?, det. W. Trelease. — Mexico, Staat Chihuahua, auf den Vorbergen der Sierra Madre occidental, mit vorherrschenden Eichenbeständen in 1770 m Höhe ü. M., beim Municip. Huejotitán, auf Eichen wachsend: Endlich no. 1170. — Blühend im April. — Vulgärname: „*Pasto de Encino*“.

449. *Phoradendron velutinum* Nutt., det. W. Trelease. — Mexico, Federaldistrikt, in Wäldern in der Umgebung von Contreras in 2500 m Höhe, häufig auf Eichen: Endlich no. 634, und im Staate Mexico, zwischen Salazar und dem Desierto, in 2600 m Höhe, auf Eichen und *Crataegus*: Endlich no. 1048. — Blühend im Oktober und November, mit Früchten im November. — Vulgärnamen: „*Liga*“, „*Muerdago*“. — „Eine Abkochung der Blätter und Blüten dient als lösendes und wundheilendes Mittel“ (Endl.).

450. *Arceuthobium campylopodium* Engelm., det. K. Krause. — Mexico, Staat Chihuahua, auf Berggrücken zwischen Táscate und Ojitos in der Sierra Madre occidental in 2200 m Höhe ü. M. auf Eichen und „*Madroños*“ (= *Arbutus* oder *Arctostaphylos*) wachsend: Endlich no. 781. — Vulgärname: „*Toje*“.

451. *Arceuthobium vaginatum* Eichl., det. K. Krause. — Mexico, Staat Chihuahua, in Kiefern- und Eichenwaldungen der Sierra Madre occidental, auf der Wasserscheide der pazifischen Küste und im Tale „*La Joya*“ in 2700 m und 2300 m Höhe ü. M. auf *Pinus Chihuahuensis* Engelm. wachsend: Endlich no. 1211. — Vulgärname: „*Pasto de pino*“.

## LXXVI. *Capparidaceae*. II.

Von Th. Loesener.

452. *Forchhammeria Purpusii* Loes. in Fedde Rep. XVI, 31. Dez. 1919, p. 204 (*F. macrocarpa* Standl. in Contrib. U. Stat. Nat. Herb., vol. 20, 1919, p. 183). Standleys Art gründet sich auf dieselbe Pflanze Purpus no. 3417, die auch meiner zugrunde gelegen hat, ist aber höchstwahrscheinlich einige Wochen vor der meinigen veröffentlicht und hätte somit die Priorität für sich. Dennoch glaube ich nach Art. 36 der Régl. internat. d. la nomenclature

botanique (1912) 21, herausgegeben von J. Briquet, an meinem Artnamen festhalten zu dürfen, da Standleys Name nur eine englische Diagnose hat, nach dem angeführten Paragraphen des Nomenklaturgesetzes aber alle seit 1. Januar 1908 beschriebenen Pflanzengruppen nur dann als gültig angesehen werden, wenn sie mit lateinischer Diagnose versehen sind.

### LXXVII. *Leguminosae*.

Von H. Harms.

453. *Mimosa blunckifera* Benth. — Mexico, Staat Durango, bei Sandías in 1900 m Höhe ü. M. und in den „Chaparrales“ bei Yerbanis in 1896 m Höhe: Endlich no. 16 und 314c. — Vulgärname: „*Gatuño*“.

454. *Mimosa* spec. cfr. *M. Emoryana* Benth. — Mexico, Staat Durango, bei Alamo und Pasaje, in 1600—1650 m Höhe ü. M.: Endlich no. 19. — Vulgärname: „*Chapanrito*“ (in Alamo), „*Gato*“ (in Pasaje).

455. *Mimosa Endlichii* Harms, nov. spec. in Fedde Rep. XVIII, 1922, p. 93. — Mexico, im Staate Chihuahua, westlich von Rio San Juan, Mesa mit Eichenbeständen, in 1700 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1256. — Blühend im April.

456. *Mimosa floribunda* Willd. — Mexico, Staat Vera Cruz, auf Savannen in der Umgebung von Xico in 1350 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1452. — Vulgärname: „*Tapa verguenza*“.

457. *Mimosa strigillosa* Torr. et Gray. — Mexico, Staat Tamaulipas, auf Weiden des Ranchos „El Chapeño“, an der Laguna Madre, häufig: Endlich no. 510. — Vulgärname: „*Ten vergienza*“.

458. *Mimosa* spec. aff. *M. zygophyllae* Benth. — Mexico, Staat Durango, in der Strauchsteppe im Süden der Sierra de la Punta: Endlich no. 1029. — Vulgärname: „*Gatuñita*“.

459. *Desmanthus depressus* H. B. K. — Mexico, Staat Tamaulipas, an der Laguna Madre, auf dem Rancho „El Chapeño“, häufig im „Rincón del toro“, ferner in den Chaparrales bei Camargo: Endlich no. 521 und 599. — Vulgärname: „*Huajillo* (de la costa)“.

460. *Bauhinia divaricata* L. — Mexico, Staat Tamaulipas, am Flußufer bei Ciudad Victoria, in 450 m Höhe ü. M.: Endlich no. 988; Staat Oaxaca, im Distrikt Etla, bei Atlatlauheca: Seler no. 4835; Staat Tabasco, oberhalb Jonuta, bei Usumacinta am hohen Bahnufer: Seler n. 5456. — Vulgärname: „*pié de cabitrá*“ (nach Seler).

461. *Bauhinia lunarioides* A. Gray. — Mexico, Staat Nuevo Leon, Zierbaum in Monterey und anderwärts: Endlich no. 868. — Vulgärname: „*Pata de rez*“.

462. *Cassia* spec. cfr. *C. Acapulcensem* H. B. K. — Mexico, Staat Guerrero, im Distrikt Hidalgo bei Taxmalac, an Berghang: Seler no. 4245. — Vulgärname: „*caraca*“.

463. *Cassia* spec. cfr. *C. corymbosam* Lam. — Mexico, Staat Vera Cruz, an Waldrändern und Hecken der Umgebung von Jalapa in 1410 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1504. — Vulgärname: „*Trijolillo*“. „Aus der Frucht wird schwarze Farbe gewonnen.“

463 a. *Cassia crotalarioides* Kunth. — Mexico, Staat Durango, in der Strauchsteppe bei Pasaje, in 1600 m Höhe ü. M.: Endlich no. 149, Staat Puebla, auf Triften zwischen Tehuacán und El Riego, in 1680 m Höhe: Endlich no. 1893. — Vulgärname: „*Pata de bucy*“.

464. *Cassia emarginata* L. — Mexico, Staat Sinaloa, in Wäldern zwischen Hornillo und Choix, in 100 m Höhe ü. M.: Endlich no. 732. — Vulgärname: „*Palo hedondo*“. — Hat ein gutes festes Holz. Die Blätter werden äußerlich gegen Kopfschmerz verwandt.

465. *Cassia Wislizenii* A. Gray. — Mexico, Staat Durango, in Strauchsteppen bei Pasaje und in den Cañones der Sierra de la Punta in 1580—1600 m Höhe ü. M.: Endlich no. 159 und 1032. — Vulgärnamen: „*Palo prieto*“, „*Pinacatillo*“.

466. *Parkinsonia aculeata* L. — Mexico, Staat Sinaloa, auf der Hacienda Corrierepe gepflanzt: Endlich no. 671, Staat Tamaulipas, in der Umgebung von Matamoros, am Ufer des unteren Rio Grande: Endlich no. 509. — Vulgärnamen: „*Junco*“, „*Retama*“. — „Die Holzasche wird zur Seifenbereitung verwendet.“

467. *Cercidium spec.* — Mexico, Staat Tamaulipas, in der Umgebung von Reynosa am unteren Rio Grande: Endlich no. 566, Staat Puebla, am Kurort El Riego in den Steppenwäldern der Umgebung von Tehuacán in 1675 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1770 und 1770a (mit Fruchtgalle). — Vulgärname: „*Retama china*“. — Die Asche findet bei der Seifenbereitung Verwendung.

468. *Hoffmannseggia strieta* Benth. — Mexico, Staat Coahuila, in der Sierra de la Paila am Agostadero de la Luz in 930 m Höhe ü. M.: Endlich n. 820; Staat Durango, auf Triften bei Mapimi in 1220 m Höhe und in der Umgebung von San Juan de Guadalupe in 1550 m Höhe: Endlich n. 239a und 1023; Staat Puebla in der Umgebung von San Lorenzo bei Tehuacán in 1700 m Höhe; Endlich n. 1919. — Vulgärname: „*Coquito*“ (Durango).

„Die Pflanze wird gern von Ziegen gefressen. Sie hat eine lange Wurzel mit Knolle.“

469. *Caesalpinia cacalaco* H. et B. — Mexico, Staat Sinaloa, auf der Hacienda Corrierepe, wild am unteren Rio del Fuerte: Endlich no. 674; Staat Puebla, bei Tehuacan: Seler no. 4875, und in der Umgebung davon im Steppenwalde der Kalksteinberge: Endlich no. 1804. — Vulgärname: „*guachalala*“ (nach Seler), „*huische*“ (nach Endlich). — „Häufig als Zier- und Schattenbaum angepflanzt, liefert die beste Holzkohle. Die Rinde wird gegen Zahnweh benutzt; die mazerierte Hülse wird gekocht und zu Tinte verarbeitet“ (Endl.). „Die Samen sind eßbar“ (Sel.).

470. *Caesalpinia Gilliesii* Wall. — Mexico, Staat Coahuila, in der Umgebung von Parras in 1534 m ein oft gepflanzter Baum: Endlich no. 317. — Vulgärname: „*Tabachin*“. — „Die Blätter wirken abführend und blutstillend“.

471. *Caesalpinia Mexicana* Gray. — Mexico, Staat Tamaulipas, am Ufer des Rio Grande bei Matamoros: Endlich no. 516. — Vulgärname: „*Tabachin*“.

472. *Caesalpinia Palmeri* Wats. — Mexico, Staat Sinaloa, auf der Hacienda Corrierepe, in lichten Wäldern des Küstengebietes bei Topolobampo: Endlich no. 699. — Vulgärname: „*Palo piojo*“.

473. *Dalea diffusa* Moric. — Mexico, Staat Morelos, bei San Anton bei Cuernavaca an offenen Plätzen: Seler no. 4201. — Im Okt. blühend. — Vulgärname: „*escoba*“. — „Wird zum Anfertigen von Besen (*escobas*) benutzt“ (Sel.).

474. *Dalea Greggii* Gray. — Mexico, Staat Coahuila, im Cañon de San Antonio, in der Sierra de la Paila, auf der Hac. Nuevo Yucatan in 1150 m

Höhe ü. M.: Endlich no. 936. — Blühend im August. — Vulgärname: „*Orégano cimarrón*“.

475. *Dalea pulchella* Moric. — Mexico, an der Grenze zwischen Durango und Coahuila, in Strauchsteppen auf der Hacienda de la Punta, in 1560 bis 1600 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1027. — Vulgärname: „*Engorda cabra*“. — „Vorzügliche Futterpflanze für Ziegen“ (Endl.).

476. *Dalea Seemannii* Wats. — Mexico, Staat Zacatecas auf sonnigem Felsberge des Cerro de la Bufa in 2830 m Höhe ü. M. und auf den Ruinen La Quemada (im Distrikt Villa Nueva) an sonnigem Berghange: Seler no. 4777 und 4795. — Blühend im Oktober/November. — Vulgärname: „*engorda calvas*“.

477. *Dalea Wislizeni* Gray. — Mexico, Staat Chihuahua, auf der mit Eichen bestandenen Ebene, westlich vom Rio San Juan bei Mesa, in 1900 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1252, und im Staat Coahuila, auf Triften bei Parras, in 1550 m Höhe ü. M.: Endlich no. 112. — Vulgärname: „*Mariola*“. — „Dient als Heilmittel bei verschiedenen Magenkrankheiten“ (Endl.).

478. *Willardia Mexicana* Rose. — Mexico, Staat Sinaloa, in den Wäldern östlich von El Fuerte, in 50–200 m Höhe ü. M.: Endlich no. 784. — Vulgärname: „*Nesco*“. — „Das Holz ist besonders für Wasserbauten geeignet. Eine Abkochung der Rinde gilt als vorzügliches Mittel gegen Ungeziefer, die pulverisierte Rinde mit Talg vermischt soll besonders bei Beingeschwüren von guter Wirkung sein.“

479. *Sesbania Cavanillesii* Wats. — Mexico, Staat Tamaulipas, am Ufer des Rio Grande bei Matamoros: Endlich no. 515. — Vulgärname: „*Yesca*“ oder „*Huajillo*“. — „Die Rinde, besonders der unteren Teile, wird als Zunder gebraucht“ (Endl.).

480. *Desmodium Helleri* Peyr. — Det. A. K. Schindler. — Mexico, Staat Vera Cruz, im Distrikt San Andres Tuxtla, im Grase am Buschrande an der Laguna de Catemaco: Seler no. 5010. — Blühend im März. — Vulgärname: „*pié de paloma*“.

481. *Desmodium strobilaceum* Schlechtd. — Det. A. K. Schindler. — Mexico, Staat Morelos, im Grase und an Gebüschrändern bei Alarcón oberhalb Cuernavaca: Seler no. 4164. — Blühend im Oktober. — Vulgärname: „*caulotillo*“ (Tlaxmalac).

482. *Lonchocarpus argyrotrichus* Harms, nov. spec. in Fedde, Rep. XVII (1921), p. 320. — Mexico, Staat Guerrero, im Distrikt Hidalgo, am Berghang bei Taxmalac: Seler no. 4276. — Blauviolett blühend im Oktober. — Vulgärname: „*pie de cabrá*“.

483. *Lonchocarpus eriocarinalis* Micheli. — Mexico, Staat Colima, in der Umgebung des Hafens Manzanillo auf bewaldeten Bergen: Endlich no. 658. — Vulgärname: „*Margarita*“. — „Die Blätter liefern ein beliebtes Fiebermittel“ (Endl.).

484. *Lonchocarpus Seleri* Harms, nov. spec. in Fedde, Rep. XVII (1921), p. 324. — Mexico, Staat Vera Cruz, im Distrikt Tuxtla, bei Rincon de los Tenates, im Walde: Seler no. 5052. — Violett blühend im März.

485. *Erythrina* spec. — Mexico, Staat Morelos, an Zäunen und in Gärten bei Cuauhtla: Endlich no. 1098. — Vulgärnamen: „*Colorin*“, „*Patol*“, „*Zompante*“. — „Das weiche Holz wird zu Schnitzereien und als Korkersatz, die Wurzel und Blätter als schweißtreibendes Mittel verwandt. Aus der Rinde wird eine rotweinfarbige Tinte gewonnen“ (Endl.).

LXXVIII. *Sapindaceae*.

Von L. Radikofer.

486. *Paullinia tomentosa* Jacq. — Mexico, Staat Vera Cruz, in Regenwäldern des Monte Pacho bei Jalapa in 1450 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1422. — Mit Früchten im Januar. — Vulgärname: „*Ojillo*“. — „Die Samen werden als Puppenaugen verwendet.“

487. *Urvillea ulmacea* Kunth, form. 1. *genuina* Radlk. — Mexico, Staat Vera Cruz, in Regenwäldern und Hecken des Monte de Castillo in der Nähe von Jalapa in 1420 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1637. — Mit Früchten im Februar. — Vulgärname: „*Yedra*“.

488. *Dodonaea viscosa* L. var. *a. vulgaris* Benth. form. 3. *Burmanniana* Radlk., specimen *accedens ad form. 2. Schiedeana* Radlk. — Mexico, Staat Mechoacan, auf der Hacienda Araparicuaro im Distrikt Ario de Rosales in etwa 1600 m Höhe ü. M. auf vulkanischem Boden mit Waldresten: Endlich no. 1349. — Blühend im August. — Vulgärname: „*Pirimu*“. — Die mit Alkohol behandelten Blätter dienen als Heilmittel bei Schwellungen.

LXXIX. *Passifloraceae*.

Von H. Harms.

489. *Passiflora* spec. affin. *P. laurifoliae* L. — Mexico, Staat Chiapas, im Distrikt Palenque, im tropischen Regenwald im Norden, auf der Hacienda San Francisco, am Rio Michol in 75 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1321. — Vulgärname: „*Jujo*“ oder „*Jujito*“. — Die Frucht soll wohlschmeckend sein.

LXXX. *Melastomataceae*.

Von A. Cogniaux (†).

490. *Tibouchina Bourgaeana* Cogn. — Mexico, Staat Vera Cruz, im Monte Pacho zwischen Jalapa und Coatepec im Regenwalde in 1450 m Höhe: Endlich no. 1430 a, im Distrikt San Andres Tuxtla bei Matabapam: Seler no. 4980. — Vulgärname: „*Entrodelia*“ (nach Endl.).

491. *Tibouchina longifolia* Baill. — Ebenda im Monte Pacho zwischen Jalapa und Coatepec mit voriger zusammen: Endlich no. 1430. — Vulgärname: „*Entrodelia*“.

492. *Heterocentrum subtriphiuervium* A. Br. — Mexico, ebenda, im Monte Pacho bei Jalapa in Regenwäldern: Endlich no. 1415. — Vulgärname: „*Caña de venado*“. — „Wird als Heilmittel gegen Gonorrhoe verwendet“ (Endl.).

493. *Monochaetum rivulare* Naud. — Mexico, Staat Vera Cruz, Regenwälder am Salto de Texolo bei Xico in 1350 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1451. — Vulgärname: „*Entrodelia*“.

494. *Leandra melanodesma* Cogn. var. *sagittata* Cogn. — Mexico, Staat Vera Cruz, Canton Córdoba, bei Jocaman im Gebüsch: Seler no. 5075, am Wege zwischen Huatusco und Tezonapa in 1100 m Höhe: Endlich no. 1151. — Vulgärname: „*Teshuate*“ (nach Endl.).

495. *Couostegia subhirsuta* DC. — Mexico, Staat Vera Cruz, Canton Huatusco, im Walde bei El Mirador Zacuapam: Seler no. 5096, Staat Chiapas, Waldränder und Waldwege in der Umgebung der Ortschaft Palenque, in 160 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1329. — Vulgärname: „*Teshuate*“ (nach Endl.).

496. *Conostegia Xalapensis* D. Don. — Mexico, Staat Colima, am Wege zwischen Tonila und Colima in 500 m Höhe: Endlich no. 663, Staat Vera Cruz, Distrikt Córdoba, in Baumsavannen zwischen Atoyac und der Finca „Germania“: Endlich no. 1135, Distrikt San Andres Tuxtla bei Matacapam auf offenen Flächen: Seler no. 4964. — Vulgärname: „*capulin del cotorro*“ (nach Sel.), „*Tecapulin*“ oder „*Teshuate*“ (nach Endl.). — Die blauen Früchte eßbar (Endl.), besonders von Papageien gefressen (Sel.).

497. *Miconia laevigata* DC. — Mexico, Vera Cruz, Savannen in der Umgebung von Jalapa in 1450 m Höhe: Endlich no. 1507, Canton Córdoba. Gebüsch am Wegrande bei Jocaman: Seler no. 5068. — Vulgärnamen: „*Ojo de gato*“ oder „*Teshuate*“ (nach Endl.).

498. *Miconia Mexicana* Naud. — Mexico, Staat Vera Cruz, im Monte Pacho bei Jalapa, Regenwälder, in 1450 m Höhe: Endlich no. 1510. — Vulgärname: „*Teshuate*“.

### LXXXI. *Theophrastaceae.*

Von C. Mez und Th. Loesener.

499. *Jacquinia aurantiaca* Ait. — Mexico, Staat Sinaloa, in lichten Wäldern im Küstengebiet bei Topolobampo auf der Hacienda Corrierepe: Endlich no. 684. — Mit Früchten im Dezember. — Vulgärname: „*San Juan*“. — „Die Frucht wird in pulverisiertem Zustande zum Töten oder Betäuben von Fischen verwendet; gilt auch als Schnupfenmittel“ (Endl.).

### LXXXII. *Myrsinaceae.*

Von C. Mez.

500. *Ardisia compressa* H. B. K. — Mexico, Staat Vera Cruz, im Distrikt San Andres Tuxtla, im Regenwalde Mata Canela bei Catemaco: Seler no. 5017, in Hecken und an Wegrändern am Monte de Castillo bei Jalapa in 1420 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1641, in tropischen Wäldern in der Nähe der Finca „El Mirador“ bei Zacuapam: Endlich no. 1146, Schenck no. 839; im Staat Morelos in der Barranca Tlatzalan bei Tepoztlan: Seler no. 4308; San Salvador, auf dem Vulkane von San Salvador in 2334 m Höhe ü. M.: Niederlein. — Vulgärnamen: „*Capulin de tejon*“ (nach Sel.), „*Capulin de Mayo*“ oder „*Capulincillo*“ (nach Endl.). — „Die eßbare Frucht wird vielfach zum Einmachen verwendet“ (Endl.).

501. *Ardisia escallontoides* Cham. et Schlecht. — Mexico, Yucatan bei Chich'en itzá: Seler no. 4912. — Mit Früchten im Januar. — Vulgärname in der Maya-Sprache: „*Xook num*“.

### LXXXIII. *Sapotaceae.*

Von Th. Loesener.

502. *Bumelia angustifolia* Nutt. — Mexico, Staat Tamaulipas, in der Umgebung von Matamoros: Endlich no. 504. — Mit Früchten im April. — Vulgärname: „*Coma*“. — „Die eßbare Frucht gilt als Aphrodisiacum“ (Endl.).

503. *Bumelia Mexicana* Engl. (ob mit *B. laetevirens* Hemsl. identisch?). — Mexico, Staat Puebla, in Niederungen am Fuße der Kalksteingebirge bei Tehuacán in der Umgebung von El Riego in 1675 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1817. — Vulgärname: „*Higuera*“ (sonst für *Ficus* gebräuchlich, ob damit verwechselt?).

LXXXIV. *Verbenaceae* addendae<sup>1)</sup>.

503 a. *Citharexylum Berlandieri* Robins. vel affin. — Mexico, Staat Sinaloa, in den Niederungen der Umgebung von Zaragoza: Endlich no. 714. — Mit Blüten und Früchten im Dezember. — Vulgärname: „*Panochillo*“. — Die Früchte werden von Vögeln gefressen.

LXXXV. *Solanaceae*. II.

Von G. Bitter, U. Dammer (†) und Th. Loesener<sup>2)</sup>.

504. *Lycium Berlandieri* Dun. — Det. Th. L. — Mexico, Staat Coahuila, in den Bergen bei Tortuga in 1050 m Höhe ü. M. und in den Strauchsteppen am Puerto de San Antonio auf der Hacienda Nuevo Yucatán in 1150 m Höhe ü. M.: Endlich no. 885 und 885a. — Mit Blüten im August und Früchten im Mai. — Vulgärname: „*Cilindrillo*“.

505. *Lycium* spec. aff. *L. Berlandieri* Dun. — Det. Th. L. — Mexico, Staat Sinaloa, in lichten Wäldern zwischen Fuerte und Choix in 50 m Höhe ü. M.: Endlich no. 725. — Blühend im Dezember. — Vulgärname: „*Papasote*“ (?).

506. *Lycium* spec. aff. *L. parvifloro* Gray. — Det. Th. L. — Mexico, Staat Coahuila, in den Chaparrales bei Parras in 1600 m Höhe ü. M.: Endlich no. 336. — Blühend im September. — Vulgärname: „*Agrito*“.

507. *Physalis Coztomatl* Moç. et Sess. — Det. Th. L. — Mexico, im Staate Vera Cruz, an Mauern und Hecken in der Umgebung von Jalapa, in 1410 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1405, und im Staate Puebla an Wassergräben und Bächen in der Umgebung von Tehuacán (El Riego), in 1675 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1856. — Mit Blüten und Früchten im Januar bis März. — Vulgärnamen: „*Tomate cimarrón*“ und „*Tomatillo*“.

508. *Physalis* spec. aff. *Ph. ixocarpae* Brot., pedicellis longissimis fructiferis recedens. — Det. Th. L. — Mexico, Staat Sinaloa, auf altem Kulturland im Küstengebiet bei Topolobampo auf der Hacienda Corrierepe: Endlich no. 682. — Mit Blüten und Früchten im Dezember. — Vulgärname: „*Tomate de culebra*“.

509. *Physalis pubescens* L. ? — Det. Th. L. — Mexico, Staat Durango, in den Chaparrales bei Yerbánis in 1896 m Höhe ü. M.: Endlich no. 221. — Mit Blüten und Früchten im September. — Vulgärname: „*Tomate de perro*“. — „Dient als antiperiodisches Heilmittel“ (Endl.).

510. *Capsicum chlorocladum* Dun. ? vel affinis. — Det. Th. L. — Mexico, Staat Tamaulipas, bei Petaqueño bei Victoria, häufig in Wäldern und Chaparrales von Tamaulipas: Endlich no. 455, Staat Yucatan, bei Chich'en itzá: Seler no. 4921. — Mit Früchten im Dezember und Januar. — Vulgärnamen: „*Piquin*“ oder „*Kipin*“ oder „*Chile silvestre*“ nach Endl.; „*chillo*“, in der Mayasprache: „*max*“, nach Seler. — Die grünen oder getrockneten Früchte bilden in Essig eingemacht nach Endlich einen wichtigen Handelsartikel (4 Liter: 8–10 reales); auch werden sie besonders von den wilden Truthühnern (guajalotes) gesucht.

511. *Lycianthes Caeciliae* Bitter, nov. spec. in Abhandl. Nat. Ver. Bremen, 1919-20, vol. 24, p. 429. — Det. G. Bitter. — Mexico, im

<sup>1)</sup> *Verbenac.* I. cfr. in Fedde Rep. IX, (1911), p. 362.

<sup>2)</sup> *Solanac.* I. cfr. in Fedde Rep. XII, 1913, p. 243.

Staate Vera Cruz, im Distrikt Córdoba, im Walde auf dem Cerro de Chocaman: Seler no. 5168. — Mit Blüten und Früchten im Mai.

512. *Solanum bombense* Jacq. subspec. *pubigerum* (Dun.) Bitt. — Det. G. Bitter. — Mexico, im Valle de Mexico bei Atlatongo an Hecken und Wegen: Seler no. 5361, in Waldungen am Desierto: Endlich no. 431, im Foederaldistrikt in Wäldern in der Umgebung von Contreras in 2500 m Höhe ü. M.: Endlich no. 639. — Mit Blüten und Früchten im Oktober und November. — Vulgärname: „*Yerbà del zopilote*“ nach Endl.

513. *Lycopersicon cerasiforme* Dun. — Det. U. Dammer (†). — Mexico, Staat Sinaloa, im Flußtal des unteren Rio del Fuerte bei Higuera de Zaragoza, häufig an Hecken, bisweilen an hohen Bäumen emporkletternd: Endlich no. 704. — Blühend im Dezember. — Vulgärname: „*Tomatito*“. — Frucht essbar.

514. *Solandra grandiflora* Sw. — Det. U. Dammer (†). — Mexico, Staat Vera Cruz, in Gärten und an Hecken in der Umgegend von Jalapa, in 1410 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1550. — Blühend im Februar. — Vulgärname: „*Copa de oro*“ oder „*Tetona*“. — „Blätter bei Ohnmachtsanfällen verwendet“ (Endl.).

515. *Datura Metel* L. — Det. U. Dammer (†). — Mexico, Staat Coahuila, auf Triften bei Parras, in 1540 m Höhe ü. M.: Endlich no. 308 und 332, und im Staate Puebla auf Feldern und Triften bei El Riego in der Umgebung von Tehuacan in 1680 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1902. — Blühend im September, mit Früchten im September und April. — Vulgärname: „*Toloache*“ oder „*Toloatzin*“.

516. *Datura quercifolia* H. B. K. — Det. Th. L. — Mexico, Staat Durango, auf Triften bei Sta. Catalina in 2200 m Höhe ü. M.: Endlich no. 209. — Blühend im September. — Vulgärname: „*Toloache*“ oder „*Toloatzin*“. — „Spielt bei Bereitung von Liebestränken eine große Rolle bei den Einheimischen“ (Endl.).

517. *Datura Stramonium* L. *β. Tatula* (L.) Dun. — Det. U. Dammer (†). — Mexico, Staat Coahuila auf Triften in der Gegend von Parras: Endlich no. 169, und im Staate Zacatecas, bei den Ruinen von La Quemada, im Distrikt Villa Nueva, auf wüsten Plätzen: Seler no. 4797. — Blühend im November. — Vulgärname: „*Toroache*“ nach Sel.

518. *Cestrum Bourgeaulanum* Fernald. — Det. Th. L. — Mexico, im Foederaldistrikt in Wäldern der Umgebung von Contreras in 2500 m Höhe ü. M.: Endlich no. 640, und im Staat Mexico zwischen Salazar und dem Desierto, ebenso, in 2800 m Höhe: Endlich no. 1049. — Vulgärnamen: „*Paloma*“ oder „*Agua bendita* (?)“. — „Liefert ein Heilmittel bei Frauenkrankheiten“ (Endl.).

519. *Cestrum dumetorum* Schlechtd. — Det. Th. L. — Mexico, Staat Tamaulipas, an Hecken in der Umgebung von Ciudad Victoria, in 450 m Höhe ü. M.: Endlich no. 997 und im Staate Vera Cruz, an Zäunen bei San Andres Tuxtla: Seler no. 4957, und am Camino nacional bei Jalapa in 1410 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1424a und im Staate Morelos, in der Umgebung von Cuauhtla in 1210 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1099. — Vulgärnamen: „*chacuaco*“, „*hediondilla*“ oder „*Tepozán*“ nach Endlich; „*huele de noche*“ nach Seler.

520. *Cestrum elegans* Schlechtd. — Det. Th. L. — Mexico, Vera Cruz, in Gärten in der Umgegend von Jalapa in 1410 m Höhe ü. M.: Endlich

no. 1539 und im Ct. Córdoba bei Tepexilotla am Wegrande im Gebüsch: Seler no. 5084. — Blühend im Februar und Mai. — Vulgärname nach Endl.: „*Flor de colmena*“.

521. *Cestrum lanatum* Mart. et Gal. — Det. Th. L. — Mexico, Vera Cruz, in der Umgebung von Jalapa am Camino nacional in Regenwäldern und Hecken in 1410 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1424 und bei Córdoba: Seler no. 4880. — Blühend im Dezember, mit Früchten im Januar. — Vulgärname: „*Chacuaco*“ (nach Endl.). — „Aus der Frucht wird schwarze Farbe gewonnen“ (Endl.).

522. *Nicotiana glauca* Grah. — Det. U. Dammer (†). — Mexico, Staat Tamaulipas, in Matamoros und im Staate Coahuila (?) in Torreon an den Bewässerungsanlagen, und im Staate Puebla in der Umgebung von Cholula: Endlich no. 70, und im Staate Zacatecas, im Distrikt Villa Nueva, an den Ruinen La Quemada an sonnigem Berghang: Seler no. 4796, und im Staate Sinaloa bei Los Mochis im Hinterlande des Hafens Topolobampo: Endlich no. 665. — Mit Blüten und Früchten im November und Dezember und im Juli und August. — Vulgärnamen: „*Marihuana*“, „*Maraqutana*“ oder „*Virginio*“ oder „*Palo Virgin*“ nach Endl., oder „*Gigante*“ oder „*yerva del gigante*“ nach Endl. und Sel. — Ein häufig kultivierter Baum, dessen Blätter nach Endlich eine narkotische Wirkung haben.

523. *Nicotiana repanda* Willd. — Det. U. Dammer (†). — Mexico, Staat Tamaulipas, in den Uferwäldungen des unteren Rio Grande auf den Ländereien der Mission zwischen San Miguel de Camargo und Reynosa Diaz in 38 m Höhe ü. M.: Endlich no. 2012. — Mit Blüten und Früchten im Mai. — Vulgärname: „*Tabaco loco*“.

524. *Nicotiana trigonophylla* Dun. — Det. U. Dammer (†). — Mexico, Staat Durango, in der Umgebung der Talsperre von Sta. Catalina in 2000 m Höhe ü. M.: Endlich no. 207, im Staate Puebla auf Triften der Umgebung von Tehuacan bei El Riego in 1675 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1805 und im Staat und Distrikt Oaxaca auf wüsten Plätzen bei Teotitlan del camino: Seler no. 4866. — Mit Blüten und Früchten von September bis März. — Vulgärname: „*Tabaco cimarrón*“ (nach Endl.). — „Liefert ein tonisches und stimulierendes Heilmittel“ (Endl.).

525. *Browallia demissa* L. — Det. U. Dammer (†). — Mexico, im Staate Vera Cruz, an Wegrändern in der Umgebung von Jalapa in 1410 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1453. — Blühend im Januar. — Vulgärnamen: „*Chonita*“ oder „*Simpatica*“.

## LXXXVI. *Rubiaceae*.

Von Th. Loesener.

526. *Bouvardia Endlichii* Loes., nov. spec. — Frutex inflorescentiis exceptis glaber. Ramuli vetustiores subteretes, hornotini longitudinaliter striato-sulcati et  $\pm$  angulati, circ. 1 mm crassi. Folia terna, internodiis brevibus, usque circ. 1,5 cm longis, stipulis interpetiolaribus subulato-subfiliformibus circ. 3,5 mm longis, brevissime petiolata vel subsessilia, linearia vel lineari-sublanceolata, parvula, subcoriacea et rigidula, basi apiceque anguste acuta, 2—2,5 cm longa, 2—3 mm lata, glabra, costa subtus prominente, nervis lateralibus circ. 2—3 subtus conspicuis vel plane obsolete. Inflorescentiae terminales, corymbum formantes, sub

lente pulverulento-puberulae, singulae breviter pedunculatae, pedicellis circ. 2 mm longis. Flores 15—20 mm longi, 4-meri; calycis dentibus subulatis, tubo multo longioribus, circ. 3,5 mm longis; corollae tubo usque 15 mm longo, angusto, subcylindrico, vix 2 mm lato, praecipue statu juvenili extrinsecus sub lente minute pulvereo-puberulo, iuxta faucem ipsam leviter ampliato, 4-lobo, lobis vix 3 mm longis rotundatis; antheris subsessilibus, corollae fauci insertis; stylo filiformi, incluso, bilobo. — Mexico, Staat Durango, auf den „Chaparrales“ bei Yerbanis in 1896 m Höhe ü. M.: Endlich no. 176a. — Blühend im September. — Vulgärname: „*Trompetilla*“. — „Eine Abkochung der Blätter soll gegen Wasser-scheu verwendet werden“ (Endl.).

Die Art steht der *B. linearis* H. B. K., die sich durch deutliche Behaarung von ihr unterscheidet, besonders nahe.

527. *Bouvardia flos Joannis* K. Schum. var. *latifolia* Loes., nov. var., foliis paulo latoribus lineari-lanceolatis usque paene oblongis crassioribusque atque etiam lobis calycinis paulo crassioribus. — Mexico, Staat Puebla, in den Strauchsteppen und Steppenwäldern im Norden von Tehuacán, in 1725 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1996. — Blühend im April.

Diese Art scheint mit *Catesbaea erecta* Moç. et Sessé zusammenzufallen. Eine etwa nunmehr notwendig werdende Umtaufung mag der Monograph der Gattung dann selber immer noch früh genug vollziehen.

528. *Bouvardia Jacquinii* H. B. K. — Mexico, Staat Puebla, an der Pyramide von Cholula: Endlich no. 176b und 176d. — Blühend im Juli. — Vulgärname: „*Trompetilla*“. Besonders das Exemplar no. 176d stimmt genau mit dem Original aus dem Herb. Kunth überein, das bisher immer mit *B. ternifolia* (Cav.) Schlecht. (*B. triphylla* Salisb.) vereinigt worden ist als zur selben Art gehörig. *B. Jacquinii* H. B. K. scheint aber durch größere, besonders breitere, mehr lanzettliche Kelchblätter von dem, was man allgemein unter *B. ternifolia* zu verstehen pflegt, abzuweichen. Auch das genannte Exemplar von Endlich verhält sich ebenso. Das andere Exemplar, no. 176b, besitzt zwar ebenso lange, aber schmalere, mehr pfriemliche Kelchzipfel. Wie weit es sich hier nun um Varietäten oder Formen einer auch in der Behaarung veränderlichen Art, *B. ternifolia* (Cav.) Schlecht., handelt, und wie etwa anderseits diese Formen als Arten gegeneinander abzugrenzen seien, müssen eingehendere Untersuchungen an der Hand der in Betracht kommenden Originale ergeben. (Vgl. D. F. L. von Schlechtendahl in *Linnaea*, vol. 26, 1853, p. 98—104.)

529. *Bouvardia tenuiflora* Hort. Berol. — Mexico, Staat Durango, in Eichenwäldern der Sierra de la Candela in 2800 m Höhe ü. M.: Endlich no. 37. — Blühend im August. — Vulgärname: „*Trompetilla*“. — Abkochung der Blätter nach Endlich als Mittel gegen Wasserscheu geltend.

530. *Bouvardia Tolucaea* Hook. et Arn. vel affinis? — Mexico, Staat Durango, in den „Chaparrales“ bei Yerbanis, in 1896 m Höhe ü. M., zusammen mit *B. Endlichii*: Endlich no. 176c. — Blühend im September. — Vulgärname: „*Trompetilla*“. — „Eine Abkochung der Blätter wird gegen Wasser-scheu verwendet“ (Endl.).

531. *Coutarea latiflora* Moc. et Sess.? — Mexico, Staat Sinaloa, in Wäldern zwischen Fuerte und Choix in etwa 100 m Höhe ü. M.: Endlich

no. 720. — Mit Früchten im Dezember. — Vulgärname: „*Palo amargo*“. — „Baum von 4–5 m Höhe, dessen Blätter ein Fiebermittel liefern. Die Rinde hat abführende Wirkung; auch wird sie als Wundheilmittel verwendet.“

Das nur in fruchttragenden Zweigen vorliegende Exemplar stimmt verhältnismäßig gut mit der von Mociffo und Sessé gelieferten Abbildung in den Calques des dessins de la Flore du Mexique tab. 458 überein, wo eine blühende Pflanze mit offenbar noch nicht ganz reifer Frucht dargestellt ist. Außerdem fand ich von Schiede ebenfalls nur mit reifen Früchten gesammelte Stücke aus der Gegend von Real de Huantla stammend, teils unter dem unbestimmten Material von *Portlandia*, teils unter *Coutarea* als *C. latiflora* bestimmt. Diese Exemplare tragen außerdem noch die Bezeichnung „Copalche“ und da nach DC. Prodr. IV, p. 350 *C. latiflora* Moç. et Sess. in Mexico den Vulgärnamen „Copalchi“ führen soll, ist wohl der Schluß berechtigt, daß wir es hier mit der in den Calques abgebildeten Art zu tun haben. Ob diese aber wirklich zur Gattung *Coutarea* gehört, scheint mir sehr fraglich. Sollte dies aber zutreffen, dann müßte die Diagnose der Frucht bei dieser Gattung sowohl, wie sie in Bentham und Hookers Genera plantarum als auch in Schumanns Bearbeitung in den Nat. Pflanzenfamilien gefaßt ist, wesentlich geändert werden.

532. *Coutarea spec.*; an spec. nova? A praecedente capsulis minoribus ecostatis, tuberculis multo obsoletioribus recedens atque foliis brevius petiolatis. Specimen mancum. — Mexico, Staat Puebla, im Kalksteingebirge der Umgebung von El Riego bei Tehuacan, in 1725 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1978. — Mit Früchten im April. — Ob etwa Fruchtexemplar zu der von Seler unter Nr. 849 ebenfalls bei Tehuacan (im Jahre 1888) gesammelten blühenden Pflanze, die K. Schumann als *Coutarea hexandra* K. Schum. bestimmt hat? Diese Art kann aber hier nicht vorliegen, da sie andere, stark komprimierte Früchte hat. Sollten beide Exemplare zu ein und derselben Art gehören, müßte Schumanns Bestimmung geändert werden.

533. *Randia aculeata* L. — Mexico, Staat Vera Cruz, auf Savannen und in Regenwäldern, in 1420 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1595. — Mit Früchten im Februar. — Vulgärnamen: „*Espino cruz*“ oder „*Cruzete*“.

534. *Randia capitata* DC. vel affinis. — Mexico, Staat Sinaloa in Wäldern zwischen Fuerte und Choix in etwa 100 m Höhe ü. M.: Endlich no. 718. — Mit Frucht im Dezember. — Vulgärname: „*Papachi*“. — Die Frucht soll essbar und von bittersüßem Geschmack sein. Mit dieser Art könnte *R. Thurberi* Watson (in Proc. Am. Acad. of Arts and Sci., vol. 24, 1889, p. 53) zusammenfallen.

535. *Randia obeordata* Wats. — Mexico, Staat Sinaloa, in lichten Wäldern im Küstengebiet bei Topolobampo auf der Hacienda Corrierepe: Endlich no. 683. — Mit Früchten im Dezember. — Vulgärname: „*Papachillo*“. — Das Exemplar stimmt gut mit Watsons Diagnose (in Proceed. Am. Acad. Arts and Sci. XXIV, p. 53) überein; der Originalstandort liegt in demselben Gebiete, nur etwa 320 km weiter nordwärts, ebenfalls im Küstengebiet, nämlich in der Nähe von Guaynas.

536. *Randia Pringlei* A. Gray var. vel spec. aff. — Mexico, Staat Coahuila, an Felsenhängen am Rincón del Venado im Norden der Zentralbahnstation Marte, in 1250 m Höhe ü. M.: Endlich no. 858. — Mit Blüten und Früchten im April. — „Wird im Süden der Sierra de la Paila ‚*Chapote*‘ genannt“ (Endl.).

537. *Randia Tomatillo* Loes., nov. spec. — Arbor vel frutex spinosus et squarrosus. Ramuli patentes vel divaricati, recti, crassi, vetustiores cortice lacerato-rimoso et suberoso, i. s. pallide griseo-subfusco obtecti, quadriennes circ. 1 cm crassi, hornotini dense et appresse puberuli, 2—3 mm crassi, laterales plerumque apice spinis oppositis binis paullulum supra-axillaribus erectis vel patentibus, rectis, subulatis, 7—15 mm longis onusti, interdum abbreviati. Folia opposita, stipulis interpetiolaribus e basi lata subulato-acuminatis, dorso sub lente puberulis, circ. 4 mm longis, breviter petiolata vel subsessilia, petiolo usque 2 mm longo, obovato-elliptica vel obovata, vel ovalia, vel interdum subobcordata, vel subreniformia, coriacea, glabra, integerrima, basi cuneata vel obtusa, apice obtusa vel rotundata, 1,4—4,3 cm raro usque 6,5 cm longa, 0,9—2 cm, raro usque 3,7 cm lata, costa media utrinque prominula, nervis lateralibus 3—6 obsolete vel prominulis. Flores in foliorum axillis solitarii, sessiles vel subsessiles. Ovarium inferum stipitifforme circ. 2,5 mm longum, 2-loculare, ovulis pluribus placentis 2 carnosis seriatim immersis. Calycis glabri limbus cupuliformis, abrupte 5-dentatus, dentibus crassis subulatis limbo subaequilongis, circ. 1,25 mm longis. Corolla infundibuliformis, glabra, tubo paene 1 cm longo, 5-loba, lobis praefloratione contortis, ovatis, acuminatis, circ. 9 mm longis. Antherae angustissimae fauci corollae insertae. Stylus filiformis, stigmatibus 2-lobo non vel vix exserto. Bacca magna subsicca, globosa vel pruniformis, calyce persistente coronata, usque 3 cm longa, seminibus maiusculis, disciformibus, i. s. nigris, apteris, corneis, 5—6 mm diam. — Mexico, Staat Vera Cruz, bei Puerto de Alvarado und auf der Isla de Sacrificios auf Sanddünen: Seler no. 4498 und 5433. — Mit Blüten und Früchten im Januar und Februar. — Vulgärname: „tomatillo“.

Die Art scheint zwischen den Sektionen I. *Eurandia* Hook. fil. und II. *Ceriscus* Hook. f. den Übergang zu vermitteln, wegen der großen Früchte mehr mit dieser, wegen der trichterförmigen und außen kahlen Blüten mehr mit jener übereinstimmend, im Wuchs am meisten sich noch an *R. aculeata* L., die aber kleinere Blüten und Früchte hat, anschließend.

538. *Randia Jalapensis* Mart. et Gal. — Mexico, Staat Vera Cruz, zusammen mit *R. aculeata* gesammelt unter denselben Vulgärnamen (siehe dort): Endlich no. 1595a.

539. *Randia* spec. nova in Pl. Sel. describenda. — Mexico, Yucatan, im Walde bei Uxmal: Seler no. 5559a. — Blühend im Mai.

540. *Hamella Xorullensis* H. B. K. — Mexico, Staat Michoacan, im Distrikt Ario de Rosales, auf der Hacienda Arapaticuaro in etwa 1500 m Höhe ü. M., auf vulkanischem Boden an Wegrändern häufig: Endlich no. 1336. — Mit Blüten und Früchten im Juli. — Vulgärname: „Aguacatillo“.

541. *Hoffmannia excelsa* (H. B. K.) K. Schum. in Flor. Bras. VI, Pars. VI, Rub. II, p. 327. — (*Psychotria excelsa* H. B. K. Nov. Gen. et Spec. III, p. 277 + tab. 282; *Coffea lanceolata* Schlecht. et Cham. in Linnaea VI, p. 412; *Higginsia Mexicana* Link, Klotzsch, Otto, Icon. Plant. Rar. Hort. Reg. Bot. Berol. I, p. 58 et tab. 23; *Hoffmannia Mexicana* Hemsl. Biol. Centr. Am. II, p. 37). — Mexico, Staat Vera Cruz, bei Jalapa: Humb. et Bonpl. !, Schiede

no. 1269, in Regenwäldern des Monte Pacho bei Jalapa: Endlich no. 1512 et 1513, im Canton Huatusco, in schattiger Schlucht bei El Mirador Zacuapam: Seler no. 5146, im Canton Cordoba im feuchten Bergwalde des Cerro de Chocaman: Seler no. 5176. — Blühend im Februar und Mai.

542. *Hoffmannia phoenicopoda* K. Schum. — Die von K. Schumann unter diesem Namen im Notizblatt des Kgl. Botan. Gartens und Museums, Bd. II, 1899, p. 276 beschriebene und vor dem Kriege wenigstens, wie ein von H. Strauß eingelegtes Exemplar zeigt, noch bis zum Oktober 1912 auch im Neuen Botanischen Garten in Dahlem in Kultur befindliche Pflanze ist offenbar dasselbe wie *Campylobotrys argyroneura* Linden in La Belg. Hort. vol. VIII, 1858, p. 166. Das beweist ein altes aus dem Leipziger Botanischen Garten herrührendes Exemplar des Herb. Th. Bernhardi, das die Bezeichnung „*Higginsia argyroneura* Pl. et Linden, *Campylobotrys* Linden Cat. 58 H. Lips. Mexico“ trägt und mit Schumanns Art übereinstimmt. Ob sie nun aber wirklich zur Gattung *Hoffmannia* gehört, halte ich für zweifelhaft, wegen der langgestielten einseitwendigen, wickelartigen Infloreszenz, einer Eigentümlichkeit, wie sie zwar auch bei andern als *Campylobotrys* oder *Higginsia* beschriebenen Arten (z. B. *Campyl. discolor*, *Higginsia refulgens*) sich findet, aber der Hauptmasse der *Hoffmannia*-Arten fremd ist. Die Gattungszugehörigkeit ist mir daher noch zweifelhaft, zumal die Früchte dieser Art noch unbekannt sind, und es muß daher auch noch unentschieden bleiben, ob die eigentümlicherweise auch schon von Schumann im Manuskript (im Herbar) vorgenommene Überführung von *Campylobotrys argyroneura* Lind. zu *Hoffmannia* nomenklatorisch zu Recht bestehen bleiben darf.

543. *Guettarda scabra* Lam. var. *Seleriana* Loes. var. nova; foliis maioribus, praecipue latioribus, atque etiam paullo tenuioribus quam in typo, supra mox glabrescentibus, novellis tamen sparsis pilis brevibus asperulis, adultis vix vel ne vix quidem scabris, usque 17 cm longis et 13 cm latis. — Yucatan, bei Chichen Itzá im Walde: Seler no. 5574. — Weiß blühend im Juni.

Die für die Art charakteristischen kleinen Borstenhaare der Blattoberseite sind an den jugendlichen Blättern in spärlichem Maße ausgebildet und fallen bald ab. Es scheint hier eine Anpassung an einen verhältnismäßig schattigen und feuchten Standort, im Walde, vorzuliegen, wofür auch die umfangreiche breit ovale oder breit eiförmige Gestalt und etwas dünnere Konsistenz der Blätter zu sprechen scheint. Besonders das Franquevillesche Exemplar von Cuba ähnelt sehr den Selerschen Pflanzen.

544. *Chiococca racemosa* Jacq. var. *Yucatan* Loes. var. nova; ramulis biennibus et vetustioribus cortice pallescente subalbicante obtectis. — Yucatan, im Distrikt Ticul, auf der Hacienda Yaxché im Walde: Seler no. 5591. — Mit grünlichen Blüten im Juli.

545. *Psychotria Limonensis* Krause var. *laxinervia* Loes., var. nova; nervis lateralibus paullo paucioribus minusque densis a typo recedens quocum ceterum bene congruens. — Mexico, Staat Chiapas, im Walde bei den Ruinen von Palenque: Seler no. 5463; Guatemala, Dept. Alta Verapaz, im Walde bei Cubilquitz, in 350 m Höhe ü. M.: von Tuerck-

heim no. II, 388 = Donn. Smith no. 7910 (als *Ps. trichotoma* Mart. et Gal. ? verteilt).

546. *Geophila herbacea* (Jacq.) K. Schum. — Mexico, Staat Chiapas, bei Palenque auf Waldboden nahe dem Michol-Bach: Seler no. 5505. — Mit Früchten im März. — Vulgärname: „*hoja del sapo*“. — „Die Abkochung der Blätter gilt als ein Heilmittel gegen Schlangenbiß“.

547. *Richardsonia tricocca* (Torr. et Gray) K. Schum. mss. (*Diodia tricocca* Torr. et Gray Flor. II, p. 30; *Crusea allococca* Gray in Proc. Am. Acad. Arts and Sci., vol. 19, 1883, p. 78 pro parte; *Crusea tricocca* Heller Bot. Expl. S. Texas I, 1895, p. 97). — Texas: Drummond, Lindheimer no. 247 et suppl. no. 849, Reverchon no. 1528.

548. *Richardsonia tetracocca* (Hemsl.) K. Schum. mss. (*Diodia tetracocca* Hemsl., Diagn. Pl. Nov. pars altera p. 32 et in Biol. Centr. Am. Bot., vol. II, p. 56 + tab. 40, fig. 10—15, *Crusea allococca* Gray l. c. p. p. — Mexico, Staat Chihuahua: Pringle no. 1611, im Tal von Mexico: Bourgeau no. 282, bei Tacubaya: Schiede no. 550, im Foederaldistrikt am Fuße der Sierra von Ajusco: Pringle no. 6431, im Staat Puebla bei Esperanza: Schenk no. 136, ohne genauere Angabe: Ehrenberg no. 229.

549. *R. tetracocca* (Hemsl.) K. Schum. var. *calvescens* Loes., var. nova, foliis margine glabris vel subglabris, non ciliatis a typo recedens. — Mexico: Schaffner no. 281 et 282.

550. *Crusea rosea* Loes., nov. spec. vel var. nova. — Herba adscendens vel erecta. Ramuli subteretes dense vel densissime albido- et  $\pm$  reverso-hispidi, primarii sublignescentes usque 6 mm crassi, junissimi circ. 0,5 mm crassi, internodiis 2—11 cm longis. Folia opposita, brevissime vel breviter petiolata, petiolo 3—15 mm longo, sparse hispido, oblonga usque anguste lanceolata, membranacea, integra, basi longe et sensim cuneatim in petiolum angustata, apice anguste acuta vel subacuminata, 2—11 cm longa, 0,4—3,1 cm lata, sparse hispida, costa et nervis, his ad folii basin approximatis, supra obsolete, subtus prominulis. Stipulae vaginantes, limbo 1—3 cm alto, ciliato, ciliis circ. 6, filiformibus, usque 5 mm longis, ipsis parce sed manifeste albido-hispidis. Flores in capitula terminalia bracteis involucrantibus foliaceis lanceolatis vel angustioribus 1—4 cm longis basi dense parcius ad apicem versus setaceo-hispidis suffulta coaliti, in vivo rosei, ipsi circ. 0,5 mm longe pedicellati, pedicellis basi bracteolas ciliiformes setoso-hispidas 3—5 mm longas gerentibus. Ovarium paullulum pellucidum, 2-loculare, loculis 1-ovulatis, inferum, glabrum. Calycis limbus vix 1 mm longus, supra ovarium paullum constrictus, lobis 4 linearisubulatis, circ. 3 mm longis, hispidis, 4 accessoriis minimis glandulosis eis intermixtis. Corolla hypocraterimorpha glabra, tubo apice paullulum ampliato, 8—9 mm longo, 4-loba, lobis lanceolato-ellipticis, vix 4 mm longis. Stamina 4 fauci corollae inserta, filamentis filiformibus, manifeste exserta. Stylus exsertus apice bifidus. — Mexico: Ehrenberg no. 544, Uhde; im Staate Morelos, in der Barranca von San Anton bei Cuernavaca, an Wegen und Mauern: Seler no. 4181. — **Blühend im Oktober.**

Am nächsten verwandt mit *Cr. rubra* Cham. et Schlechtd., die durch meist breitere mehr eiförmige und kürzer gestielte Blätter und besonders durch dünnere und weniger steife Behaarung von *Cr. rosea* abweicht. *Cr. elata* Brandeg. unterscheidet sich nach der Beschreibung durch längere, linear-lanzettliche Kelchzipfel, stark behaarten Kelchtubus und violette Blumenkrone; auch die Angabe „nervis subtus validis“ paßt nicht auf unsere Pflanzen.

551. *Diodia polymorpha* Cham. et Schlechtd. var.  $\zeta$ . *angulata* (Benth.) K. Schum. — Mexico, Staat Vera Cruz, im Regenwald des Monte Pacho zwischen Jalapa und Coatepec in 1450 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1484. — Blühend im Januar. — Vulgärname: „Romerillo“.

552. *Gallum Jalapense* Schlechtd. vel aff. — Mexico, Staat Vera Cruz in Regenwäldern des Monte Coacalachapa bei Jalapa in 1450 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1533. — Mit jungen Früchten im Februar. — Vulgärname: „Ocoxochiltl“. — Die Art ist durch Kumaringeruch ausgezeichnet und erinnert auch sonst im Habitus an unseren Waldmeister.

553. *Gallum Mexicanum* H. B. K. — Mexico, Staat Vera Cruz, in der Umgebung von Jalapa im Regenwalde und an Bachufern in 1420 m Höhe ü. M.: Endlich no. 1674. — Vulgärname: „Pegarropa“.

## LXVI. Sertum antillanum. XVII.

Auctore Ign. Urban.

350. *Pierasma cubensis* Radlk. et Urb. (spec. nov.). Rami hornotini pilis brevissimis sursum curvatis dense obsiti, vetustiores glabrescentes purpurascetes teretes. Folia 2—5 cm longe petiolata, rhachi anguste alata; foliola plerumque 7 opposita v. inferiora plus minus alterna, subaequilatera, terminale cr. 1 cm longe petiolulatum, elliptico-rhomboidum, basi in petiolulum sensim angustatum, apice obtusum v. brevissime et obtuse acuminatum, 4—5 cm longum, 2,2—2,8 cm latum, lateralia 1—2 mm longe petiolulata, ovalia, breviter ovalia v. infima suborbicularia, apice obtusissima v. rotundata usque ad 1,5 cm longit. decrescentia, omnia nervo medio supra tenuiter prominente, lateralibus utroque latere 9—10 sub angulo cr. 75° abeuntibus rectis, supra parum, subtus bene prominentibus et tenuissime anastomosantibus, margine toto fere usque ad basin crenulata, adulta chartacea, subtus pallidiora. Inflorescentiae axillares, masculae corymbosae pauciflorae 1—1,5 cm diametro; pedunculus 1,2—3 cm longus; pedicelli 1,5—3 mm longi. Flores 4-meri flavi. Sepala linearia v. lanceolata 2,2—2,7 mm longa, 0,4—0,9 mm lata. Petala ovato- v. elliptico-oblonga, apice obtusa, 3,3 mm longa, 1,5 mm lata, pinnativenia. Stamina sub dorso disci medio inserta; filamenta 4 mm longa, superne sensim attenuata, patenti-pilosa; antherae rectangulari-ovatae 1,5 mm longae. Discus crassus carnosus. Ovarii rudimenta 4 minutissima dissita. Inflorescentiae femineae 3-florae; pedunculus cr. 1 cm longus; pedicelli 3—4 mm longi. Sepala linearia 1,5 mm longa. Petala ovato-oblonga